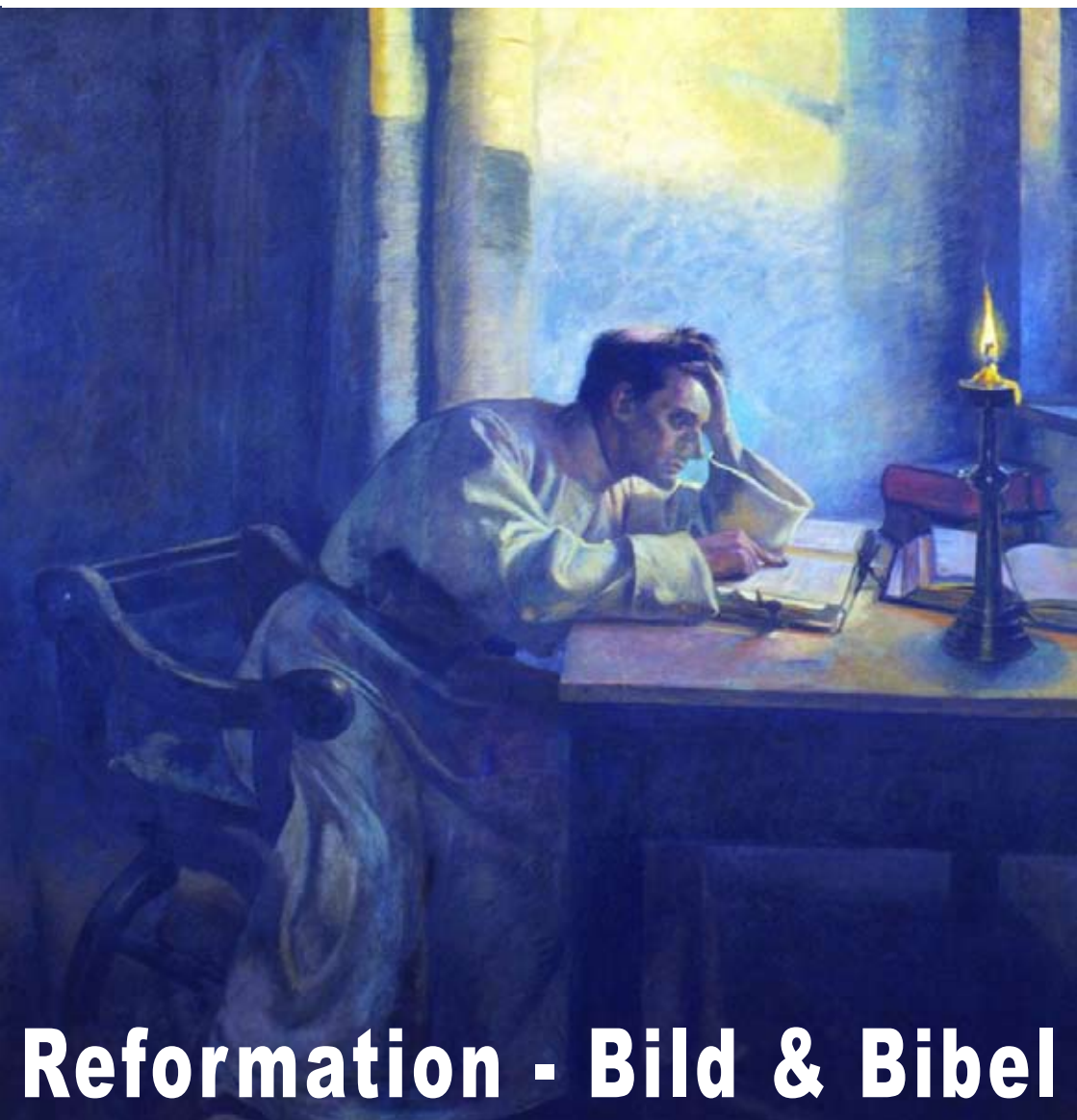




**Gemeindebrief der Elia-Kirchengemeinde Langenhagen - Mitte
März - Mai 2015**



Reformation - Bild & Bibel



Foto: Stockphoto.com / Bynington

Was fürs Herz.

Die Bibel. Auch im Fernsehen.

Bibel TV ist der christliche überkonfessionelle Fernsehsender für das deutschsprachige Europa.

Bibel TV bietet ein vielfältiges christliches Fernsehprogramm für die ganze Familie: Spielfilme, Dokus, Talkshows, Magazine, Nachrichten, ein wertvolles Kinderprogramm und christliche Musik aller Stilrichtungen.

Bibel TV steht für wertvolle Unterhaltung auf Basis der Bibel. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Bibel TV empfangen Sie rund um die Uhr über Satellit, Kabel, IPTV, im Internet auf bibeltv.de und zatoo.com sowie in vielen Städten über DVB-T.

Bibel TV ist gemeinnützig und finanziert sich über Spenden – nicht über GEZ-Gebühren oder Kirchensteuern.

Fordern Sie gleich das kostenlose Programmheft mit allen Infos zu Bibel TV an: 040 / 44 50 66 -50 oder www.bibeltv.de

Gratis Programmheft anfordern:

040 / 44 50 66 -50 oder **www.bibeltv.de**

Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH • Wandanweg 26 • 20097 Hamburg • info@bibeltv.de

 **bibeltv**.de
Der christliche Familiensender.

Mensch, wie ist dein Herz bestellt?

Überall ‚Je suis Charlie‘, überall Pegida, Diskussionen über die Pressefreiheit und viele immer schwerer nachzuvollziehende Versuche Islam und Islamismus zu trennen. Dann heute in den Nachrichten wieder ein Massaker in Nigeria, wieder Islamisten und noch bevor ich diese Andacht zu Ende schreiben konnte, wieder brutale, von Hass erfüllte Demonstrationen ... von Islamisten. Was sollen wir dazu sagen? Das, was auf der Hand liegt? Das, was ich denke?

Viel wichtiger als das, was ich denke oder sage, ist das, woran ich glaube. Woran glauben Sie? Halten Sie den Glauben an Jesus Christus für veraltet, für ein Märchen, für nicht mehr aktuell? Oder glauben Sie an das, was in der Bibel steht: Liebe, Nächstenliebe, Vergebung, Jesus Christus? **Der eigene Glaube sollte in den Blick geraten, nicht der der Anderen.** Ja, auch Christen, nein ausnahmslos **alle** Christen machen Fehler. Ja, auch Christen haben in der Vergangenheit Terror, Angst und Gewalt verbreitet. Ja, dafür müssen sie sich vor Gott verantworten. Sie sind schuldig geworden, weil es nicht in seinem Sinne war. Wir können Gott um Vergebung unserer Fehler, unserer Sünden bitten. Vergebung braucht aber ein ehrliches Schuldeingeständnis, keine Ausreden und Ausflüchte. Als Christ kann ich zu keinem anderen Menschen wegen seiner Fehler – seien diese auch noch so groß – sagen: „Du bist kein Christ“ oder „du

gehörst nicht zum Christentum, weil du dich nicht an Gottes Willen oder an die Bibel hältst.“ Wer so über einen anderen Menschen urteilt, verurteilt sich gleichzeitig selbst. Wir alle machen Fehler. Kein Mensch ist ohne Sünde. **Nur einer: Jesus Christus.** Wir, wir Menschen sind und bleiben Sünder ein Leben lang. Tiefempfundene, annehmende Liebe, sogar Feindesliebe, unendlich guttunende Vergebung, konsequentes Vertrauen in den einen, barmherzigen, liebenden Gott hat die Sünde, den Tod besiegt. Das Beispiel, dem wir folgen sollten: **Jesus Christus.** Das ist der Weg, den sich **nicht** Menschen ausgedacht haben. Sicher? Ja, sicher! Seine Art und Weise ist ganz offensichtlich soweit von menschlicher Gewalt, Terror, Habgier, Neid, Wollen, Lust und Verlangen entfernt, dass sein Leben mit dem eines Menschen nicht auf einen Nenner zu bringen ist. Jesus Christus zeigt uns Gott wie er wirklich ist. Er korrigiert deswegen alte Gedanken des Alten Testaments oder bestätigt andere. **Matthäus 5, 38: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist (2.Mose 21,24): »Auge um Auge, Zahn um Zahn.« 39 Ich aber sage euch, dass ...“.** Er darf es. Er weiß es besser. Er ist Gottes Sohn. Das, was Jesus sagt, denkt und tut ist 100 % Gott. **Joh. 14,9: „Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater!“** Die vier

Bibliographien von Jesus, die Evangelien, sind für mich das absolute Zentrum, das Highlight der Bibel. 100% Gott. Wer nicht so denkt und handelt wie Jesus, handelt nicht im Sinne Gottes. Er verlässt Gottes Wege. Er sündigt. Anderen gegen ihren Willen etwas aufzuzwingen, sich über jemanden lustig zu machen, jemanden zu foltern, brutal vorzugehen, sich zu rächen, jemanden zu töten, ist Jesus niemals in den Sinn gekommen. Selbst dann nicht, als er jeden Grund dazu gehabt hätte: als er verspottet, verraten, gefoltert und hingerichtet wurde. **Gott sei von Herzen Dank, dass seine Liebe und Barmherzigkeit nicht nur leere Worte sind, sondern wahr.** Mögen Geld, Gewalt, Terror, Gier, Angst und falsche Götter diese Welt regieren, im Leben nach dem Tod tun sie das nicht mehr. Dort herrscht Gott, der Vater von Jesus Christus. Wir brauchen uns als Christen nicht von der Angst bestimmen zu lassen. Wir brauchen nicht für Gott oder in seinem Namen in den Krieg ziehen. Er hat schon längst gesiegt, im Leben, im Sterben und in der Auferstehung von Jesus Christus. Wenn sich jemand darüber lustig macht, Jesus so-

gar abspricht Gottes Sohn zu sein, dann sollte kein Christ darüber wütend werden und zum Gegenschlag ausholen. Er sollte traurig darüber sein, dass dieser Mensch die Wahrheit, den Sieger, nicht erkennt. Jesus Christus wurde in einem römischen Graffiti als Esel dargestellt, noch bevor es den Islam überhaupt gab. Na und? Ohne Jesus Christus keine Vergebung. Ohne Jesus Christus kein Leben nach dem Tod. Ohne Jesus Christus keine Geborgenheit schenkende Gelassenheit trotz Angst, trotz dem Bösen, trotz dem Leid in dieser Welt. **Apostelgeschichte 4,12: „Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“** Ein Graffiti, eine Satire, das Abstreiten, dass Jesus Gottes Sohn ist, zieht die Wahrheit zwar in den Dreck, sie ändert sich deswegen aber nicht das kleinste Stückchen. Das gibt mir in Gott geborgenen Frieden und Gelassenheit. **„Je veux être comme Jésus“** (Ich möchte so sein wie Jesus) und nicht wie ein Mensch. Amen

Ihr Pastor Marc Gommlich

In eigener Sache



Pastor Gommlich und seine Familie mit drei Kindern suchen zum Kauf ein freistehendes Einfamilienhaus in oder in der Nähe der Silberseesiedlung von Langenhagen. Handy: 0176-64200686 oder birte.gommlich@gmx.de

Editorial

Diese Im Rahmen der 500 Jahrfeier zur Reformation 2017 wurde das Jahr 2015 unter das Thema „Reformation - Bild & Bibel“ gestellt. Von den bildlichen Darstellungen zur Zeit Luthers wird ein großer Bogen zu den bedeutenden medialen Umbrüche unserer Zeit gespannt. Von dem christlichen Sender „BibelTV“ am Anfang der Ausgabe über „Hol(l)lywood in Elia“ (Seite 16), bis zu Filmempfehlungen auf den letzten Seiten wird ein kleiner Einblick gewährt, wie heute die Bibel in unseren Alltag kommt.

Von uns ausgesandt und mit vielen Erfahrungen zurückgekommen, berichten Annika und Malte Sandbaumhüter von ihrem Missionskrankenhaus in Tansania, ab Seite 14.

Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr gibt es dieses Jahr die Passionsandachten in einer etwas anderen Form, außerdem findet auch wieder ein Tauffest statt (Seite 8).

Alexander Mieglitz hat uns seinen Steckbrief auf Seite 13 zur Verfügung gestellt. Neues aus der Gemeinde und aus der Kinder- und Jugendarbeit gehören natürlich auch in dieser Ausgabe wieder zum Inhalt.

Uwe Homt

Luther 2017

Bis zum Reformationsjubiläum 2017 steht jedes Jahr der Lutherdekade unter einem anderen Motto.

„Bild und Bibel“ heißt das achte Themenjahr, das bereits am Reformationstag 2014 begann und in Hamburg mit einem Gottesdienst und einem Festakt feierlich eröffnet wurde.

In vielen Städten, vor allem in den östlichen Bundesländern, finden zu dem Thema Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse statt.

Luthers 95 Thesen, die er am 31. Oktober 1517 in Wittenberg veröffentlichte und damit gegen den Missbrauch des Ablasses protestierte, war der Beginn der Reformation. Durch Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks gab es neue Wege der Kommunikation. Die erste Medienrevolution setzte ein und eine breite Öffentlichkeit gewann Zugang zu den Gedanken der Reformatoren.

Flugblätter entstanden und wurden mit Bildern und Holzschnitten illustriert und im Massenverfahren in der Werkstatt der Wittenberger Malerfamilie Cranach hergestellt. Sie entwickelte sich in dieser Zeit zu einer Manufaktur.

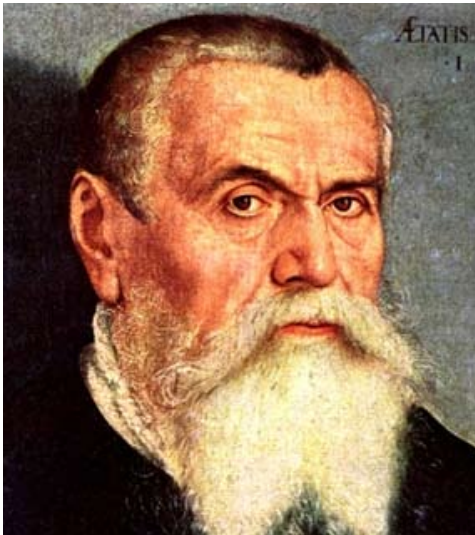
Luthers Bibelübersetzung in eine für alle Menschen verständliche Sprache, ermöglichte auch denen mit niederer Bildung einen Zugang zu Bild, Bibel, Sprache, Kommunikation und Medien.

Die Reformation löste eine Bewe-

gung aus, die die Menschen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und Amerika nachhaltig beeinflusste und weltweit ihre Spuren hinterließ.

Sie prägte Kirche und Theologie, Kunst, Wirtschaft und Soziales sowie Sprache und Recht. Kaum ein Bereich blieb von der Reformation unberührt.

Das Themenjahr 2015 würdigt besonders Lucas Cranach den Jüngeren, dessen Geburtstag sich am 4. Oktober 2015 zum 500. Mal jährt.



**Lucas Cranach des Älteren
(Selbstbildnis von 1550)**

Mit der Ausstellung „Cranach der Jüngere 2015“ (<http://www.cranach2015.de/de/>) ehrt das Ursprungsland der Reformation, Sachsen-Anhalt, vom 24.06. bis 01.11.2015 den Künstler. Es ist weltweit die erste Ausstellung, die dem Leben und Wirken des Meisters gewidmet wird. An den Original-Schauplätzen Wittenberg, Dessau und Wörlitz werden die wich-

tigsten und wertvollsten Kunstwerke der deutschen Renaissance gezeigt. Lange stand Cranach der Jüngere im Schatten seines Vaters, der 1472 geboren wurde und 1553 starb.

Diese Ausstellung soll das nun ändern.

Die authentischen Arbeits- und Wohnorte der Malerdynastie Cranach in Wittenberg gibt es noch heute. Verbunden mit einer Druckerei war die Cranachwerkstatt der wichtigste Impulsgeber der deutschen Kunstszene. Mit den Porträts von Luther und seinen Mitstreitern gab sie der Reformation ein Gesicht und entwickelte neue Bildformen für den protestantischen Glauben. Cranach der Jüngere baute die väterliche Werkstatt zu einem produktiven und europaweit erfolgreichen Kunstunternehmen aus, das farbenprächtige Gemälde in höchster Qualität lieferte. Der Künstler war auch ein erfolgreicher Unternehmer, Stadtkämmerer und Bürgermeister von Wittenberg. Er brachte es zu beachtlichem Wohlstand.

In der St. Marienkirche in Wittenberg hängen Originalgemälde von Lucas Cranach dem Jüngeren. In dieser Kirche wurde er vermutlich getauft und getraut.

Er starb im Jahre 1586 und man bestattet ihn in der St. Marienkirche. Sein Grabmal befindet sich dort noch heute.

Für Interessierte: In der hannoverschen Kreuzkirche steht auch ein Altar aus der Cranach-Werkstatt. Er wurde wahrscheinlich vor 1537 vom Vater hergestellt.



**Reformationsaltar in der Wittenberger Stadtkirche St. Marien
von Lucas Cranach dem Älteren**

Auch heute ereignen sich große, mediale Umbrüche, und die Frage, wie man das Wort unters Volk bringt, ist so aktuell wie eh und je. So bietet das neue Themenjahr reichlich Anlass, neue Bilder zu prüfen und die alten Worte immer wieder neu zu erzählen.

Im Eröffnungsgottesdienst des Themenjahres sagte die Luther-Botschafterin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Margot Käßmann, „Bilder sind mächtig, heute wie damals, wenn auch auf ganz andere Weise in Zeiten von Fotografie, bewegten Bildern und Internet.“ „Bilder dürfen eine Rolle spielen, da der Glaube auch erfahrbar sein muss.“ „Bilder können auf eine einzigartige Weise vom

Glauben erzählen.“

In der europäischen Kunst gibt es viele Gemälde, die biblische Motive darstellen. Auch die Reformation gab dazu starke Impulse. In den folgenden Jahrhunderten ließen sich evangelische und katholische Künstler von der Bibel inspirieren. Es gibt und gab eine Fülle von Motiven aus dem Alten und Neuen Testament, die dargestellt wurden. Es ist ganz gleich, ob aus Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus oder der Modernen – immer wieder haben Künstler die Texte der Bibel umgesetzt.

Die biblischen Geschichten wurden und werden in zeitgenössische Landschaften versetzt, eine Person oder ein

Geschehen in den Vordergrund gesetzt und damit die Kernaussage der Bibel eigenwillig interpretiert oder eine besondere Stimmung treffend vermittelt.

Die Deutsche Bibelgesellschaft hat am Reformationstag 2014 eine Aktion mit dem Titel „365 x Bild und Bibel“ gestartet.

Es erscheint im Internet unter <http://www.die-bibel.de/startseite/> jeden Tag ein

Kirchenkreis feiert wieder großes Tauffest mit Familienfeiern

Ein großes Tauffest plant der Kirchenkreis für den 21. Juni 2015: In allen Regionen wird es besondere Taufgottesdienste geben. Im Anschluss an die Taufen werden die Familien zu einer gemeinsamen Feier zusammenkommen.

In den Kirchengemeinden in Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und der Wedemark laufen bereits die Vorbereitungen. In der Region Langenhagen wird es wieder, wie bereits 2011, einen zentralen Taufgottesdienst auf dem Kirchplatz an der Elisabethkirche mit Taufen an verschiedenen Stationen im Eichenpark und einer anschließenden großen Kaffeetafel für alle beteiligten Familien geben.

2011 wurden allein in Langenhagen 96 Kinder aus sieben Gemeinden getauft und etwa 1.000 Angehörige feierten gemeinsam.

Alle nicht getauften Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren, werden mit einem Brief zur Taufe eingeladen.

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über unser Gemeindebüro Tel. 7 24 18 16 oder per mail allgemein@elia-kirchengemeinde.de.

anderes Bild mit dem dazugehörigen Bibeltext.

Diese Bildbetrachtung eröffnet den Bibelleserinnen und -lesern möglicherweise neue Perspektiven auf den Text zu erlangen und kann so vielleicht zu einem erweiterten Verständnis und neuen Impulsen beim Lesen der Bibel beitragen.

Christa Meißner

Passionsandachten in ELIA

Für Fragende und Suchende ...

In der Passionszeit führt die Elia-Kirchengemeinde wieder eine zeitlich begrenzte Themenreihe durch. Gemeinsam mit vielen Teilnehmern will sie sich auf eine „Reise“ begeben. Das Projekt ist ein Angebot, die Passionszeit bewusst zu gestalten und sich inhaltlichen geistlichen Impulsen auszusetzen, die ein Leben von Grund auf verändern können.

Jede Woche findet eine Passionsandacht am Montag, ab dem 23. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Gestaltet werden diese Andachten von verschiedenen Hauskreisen der Gemeinde. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst am Gründonnerstag (4. April).

Man kann bei dieser Aktion jeden Abend für sich alleine wahrnehmen. Den tiefen Gewinn erfährt man aber erst, wenn man alle Veranstaltungen mitbekommt. Nehmen Sie sich die Zeit – und Sie werden es erleben.

Uwe Homt



© Thorben Wengert / www.pixelio.de

15.03.15, 10 Uhr, Vorstellungsgottesdienst
der Hauptkonfirmanden

15.03.15, 18 Uhr, Impulsgottesdienst
Thema: „Hol(l)ywood“

21.03.15, 9 Uhr, Frauenfrühstück z. Thema:
„Georgien und Armenien -
Land, Leute, Klöster und Kirchen“
Referentin: Gisela Köbberling

12.04.15, 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst

18.04.15, ab 19 Uhr FreakyFriday,
der ultimative Teens-Gottesdienst
Input-Fun-Action (ab 12 J.);
Motto: „Dschungelcamp – ich bin
ein Mensch, holt mich hier raus!“

08.-10.05.15 Familienfreizeit Altenau

17.05.15, 10 Uhr Familiengottesdienst mit
Adina und Ronny Kropf.
Thema: „Jacky und die Bitterkeit“.
(siehe S. 17)

29.-31.05.15 Jugendfestival BAM
in Krelingen
Thema: „Free“ (ab 12 Jahren)
(Anmeldung bei Diakonin i.d.A.
Edit Szilágyi oder direkt über
<http://www.bam-festival.de>)

07.-15.08.15 EC-Teenagerfreizeit (13 -17J.)
an der Ostsee

31.08.-02.09.15 Legotage (1.- 6. Kl.) in Elia

11.-13.09.15 Konfirmandenfreizeit
in Krelingen

26.09.15 Sponsorenlauf des Kirchenkreises

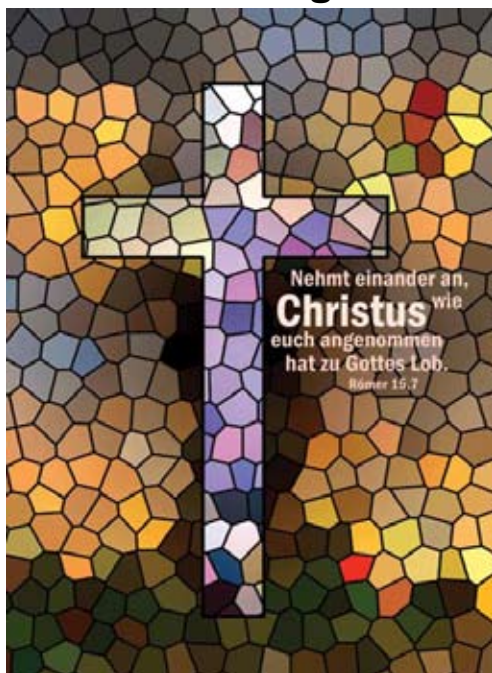
07.-11.10.15 ProChrist live, mit
Andreas Riedel vom
Evangelisationsteam
Sachsen

18.10.-01.11.2015 Israelreise
(Flyer im Foyer)

29.04.-01.05.2016 Familienfreizeit
Altenau, Harz

27.06.-08.07.2016 Familienfreizeit in
Ralligen, Schweiz

Jahreslosung 2015



Spenden zum Erhalt der vollen Pfarr-
stelle erreichen uns nur über den
Förderverein der Elia Kirchengemeinde
Langenhagen, FEL:
Konto-Nr.: 1818
Bankleitzahl: 25050180
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
BIC: SPKHDE2HXXX
Sparkasse Hannover

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntags und an kirchlichen

Feiertagen 10:00 Uhr

(Kindertreff während der Predigt)

im Anschl. Büchertischangebot

Am 1. Sonntag im Monat

mit Hl. Abendmahl

Am 2. Sonntag im Monat

zusätzlich: 17:00 Uhr

Impulsgottesdienst

anschl. bring & share

Am 3. Sonntag im Monat

anschl. Kirchenkaffee

**Während aller Gottesdienste
Bild- und Tonübertragung in die
„Kinderstube“ (für Erwachsene,
die ihre Kinder im Alter von 0 - 3
Jahren beaufsichtigen)**

Am 5. Sonntag im Monat

zusätzlich: 18:00 Uhr

Abendgottesdienst, Gebet und Segnung;
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Alle unsere Gottesdienste sind
auch als CD und MP3 erhältlich**

Eltern-Kind-Kreis

freitags 09:00 – 10:30 Uhr

EliaKids mit Puppenbühne

(5 Jahre bis 2. Klasse)

mit Frühstück (Kosten: 1,00 €)

samstags 9:00 – 11:00 Uhr am

07. März und 02. Mai

Jungchar „U13“

(3. Klasse - 13 Jahre)

samstags 9:30 - 12:00 Uhr

am 14. März und 25. April

Teenkreis (ab 12 Jahre)

freitags 17:30 Uhr

FreakyFriday – der ultimative

Teens-Gottesdienst

Input - Fun Action (ab 12 J.)

Freitag 18. April ab 19:00 Uhr

Motto:

*„Dschungelcamp – ich bin ein
Mensch, holt mich hier raus!“*

Konfirmandenunterricht

dienstags 17:00 Uhr

Gebetskreis, 14-täglich

mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)

(genaue Termine im Schaukasten)

Bibelstunde im Gemeindehaus

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

Seniorenkreis

am 2. Montag im Monat

um 15:00 Uhr

Jüngerschaftstreff

mittwochs 05:30 Uhr

Musikalische Kreise

Posaunenchor dienstags 18:30 Uhr

Jugendband freitags 19:15 Uhr

Kreativkreis

am 4. Donnerstag im Monat

um 19:45 Uhr

**Schaun wir, König, zu deinem Glanze auf,
dann strahlt dein Bild auf unserem Antlitz auf.
Du hast Gnade um Gnade gegeben,
dich widerspiegelnd erzähl' unser Leben
von deinem Licht, von deinem Licht!**

**Strophe 3 des Liedes
„Herr, das Licht deiner Liebe“**

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich
Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich
Sybille Oelkers Tel. 77 79 86
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich
Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

dienstags 20:00 Uhr wöchentlich
Kathrin Fiege Tel. 6 06 48 99
(für junge Erwachsene)

samstags 17:00 Uhr wöchentlich
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47
(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

Kollektenwertscheine

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben.

Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

Kontakte, die weiterhelfen:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07
e-mail: lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de



Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LERNEN • EHRFÜHRIG • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01
e-mail: kaleb-lgh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr
- Bauwagen – Kontaktcafé für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33

30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web: www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt
7 24 18 16

Pastor: Marc Gommlich
98 42 80 91

Küsterin: Annegret Fedrowitz
77 74 36

Diakonin in der Aufbauausbildung:

Edit Szilágyi
77 95 38 68

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

Konto-Nr. 6041

Bankleitzahl 520 604 10

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort 1145 und

Verwendungszweck

Kirchenvorstand:

Heribert Borschel

Dr. Johannes Ebbing

Pastor Marc Gommlich (stellv. Vors.)

Uwe Homt

Dr. Hans Köbberling (Vors.)

Julia Möckel

Dietmar Wehrmann

„**ELIA**“ ist der Gemeindebrief der
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33,
30853 Langenhagen

Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)
Thomas Braun (Layout)
Marc Gommlich
Christa Meißner

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Unidruck GmbH & CO. KG,
30167 Hannover

„**ELIA**“ erscheint viermal im Jahr in
einer Auflage von 3.100 Exemplaren
und wird kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde verteilt.

Ich sehe tausend Bilder
und höre tausend Worte,
lauter Angebote,
wie man das Leben am besten lebt.

All die großen Fragen muss sich jeder fragen
und den Kurs berechnen,
woher wir komm'n
und wohin wir geh'n.

Strophe 1 des Liedes
„Bis ans Ende der Welt“



Name: Alexander Miegilitz

Wohnort: Ronnenberg

Wie und wann sind Sie in die Elia - Gemeinde gekommen?

Ich bin 2008 durch eine Arbeitsstelle und Familie Miegilitz nach Hannover gekommen und somit auch in diese Gemeinde. Mir war und ist in der Gemeinde die Bibeltreue wichtig und dass man so angenommen wird, wie man ist und sich nicht verstellen muss. Hier habe ich mich damals von Anfang an sehr zu Hause gefühlt.

Gruppe / Mitarbeit:

Ich habe die Band mit aufgebaut und leite sie. Was mir auch sehr wichtig ist, sind die Impulsgottesdienste, die ich mit vorbereite und durch die Bandarbeit auch musikalisch mitgestalte. Außerdem arbeite ich bei Kindergottesdiensten mit und habe schon bei Jugendfreizeiten und verschiedenen Projekten (KidsGames, ProChrist, JesusHouse, AfterShock von OpenDoors) mitgearbeitet.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Für ein Leben als Christ ist mir wichtig, ECHT zu sein und zu bleiben.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Mir gefällt sehr, dass in dieser Gemeinde noch das lebendige Wort gepredigt wird.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.“
(Psalm 139, 5).

Ihr persönliches Lieblingslied:

Es gibt viele Lieder, die ich sehr mag und gerne singe. Eines hat mich aber schon oft durch schwere Zeiten begleitet: *„Herr, ich suche deine Ruhe“*.

Auge im Sturm / Herr, ich suche deine Ruhe
Text und Musik: Martin Pepper

© 1998 mc-peppersongs <https://www.youtube.com/watch?v=aT9oGPNppx0>

Herr, ich suche Deine Ruhe
fern vom Getöse dieser Welt!
Ich hör jetzt auf mit allem, was ich tue
und tu` das eine, das im Leben zählt.
Ich geh` im Geist jetzt vor Dir auf die Knie
und höre auf die Stimme meines Herrn.
Führe Du mein Innerstes zur Ruhe,
und lass Dein Feuer meine Hast verzehren!

Du bist ein starker Turm,
du bist das Auge im Sturm.
Du sprichst zum aufgewühlten Meer
meiner Seele in mir, Herr,
Friede mit Dir, Friede mit Dir!

Herr, ich suche Deinen Frieden,
das, was die Welt nicht geben kann,
in Harmonie und tief versöhnt zu leben,
denn das fängt erst in Deiner Nähe an!
Ich löse mich von allen Ambitionen
und werd` so still wie ein grad gestilltes Kind!
Denn Du hast mehr für mich als Illusionen,
Dein Rat für mich verweht nicht mit dem Wind!

Rückblick auf ein Jahr in Tansania mit dem Deutschen Missions-ärzteteam

Wir - das sind Annika (Ärztin) und Malte Sandbaumhüter (Biologe) aus Hannover. Das letzte Jahr jedoch haben wir in Tansania verbracht und waren dort für das Deutsche Missionsärzteteam (DMÄT) tätig. Bevor wir nach Tansania ausgereist sind, gab es viele Fragen und Ängste, die uns beschäftigten. Wie würde es sein, für über ein Jahr in einer anderen Kultur, mit einer fremden Sprache und in einem teilweise komplett anderen Tätigkeitsbereich zu arbeiten und zu leben? So wusste Malte noch nicht, in welchen Aufgabebereichen er arbeiten würde. Annika hatte zuvor keine großen Erfahrungen im OP und in der Geburtshilfe. Auch die Sprache Suaheli schien uns ein großes Hindernis. Und noch vieles mehr.

Rückblickend würden wir sagen, manche Situationen und Tätigkeiten hätten uns eindeutig überfordern müssen, aber Gott hat uns befähigt und uns innere

Ruhe geschenkt. Wir durften sehen, dass er einen nicht alleine lässt. In unserer Zeit in Tansania stellte er uns viele liebe Menschen zur Seite. Im Krankenhaus gab es für Annika zwar immer wieder Erlebnisse, die nur schwer zu akzeptieren waren. Besonders schwer war es, Kinder sterben zu sehen und zu wissen, dass man selbst einfach nichts für sie tun kann. Gerade von den Tansaniern durften wir lernen, dass Gott einen Plan hat – auch in den schwierigen Dingen. Und so wurde es auch leichter, die Verantwortung für die Kranken abzugeben und Gott um seine Hilfe zu bitten. Trotzdem müssen wir zugeben, dass wir nicht alle seine Pläne durchschauen, was aber ja auch nicht unsere Aufgabe ist.

Vor unserer Ausreise gab es für Malte kein konkretes Arbeitsfeld, sondern nur theoretische Überlegungen, was er für Tätigkeiten ausüben könnte. Aber auch hier hatte Gott von Anfang an einen Plan und hatte alles wunderbar vorbereitet. So warteten sowohl der Jahresbericht des Krankenhauses als auch eine Tätigkeit

im Krankenhaus, Annika bei der Untersuchung eines Neugeborenen





Maltes Kinderstunde



als Lehrer auf ihn in Mbesa. Diese Aufgaben waren perfekt auf ihn und seine Begabungen zugeschnitten. Erneut durften wir erfahren, dass Gott uns gebrauchen möchte und er uns dafür an die richtige Position stellt. Ein anderes Gebiet wo sich eine Last zu einer Freude entwickelt hat, war die Jugendstunde. Anfang des Jahres hatten wir den Wunsch mit Jugendlichen aus dem Dorf zu arbeiten und ihnen zu mindestens für einen Nachmittag in der Woche ein Alternativprogramm anzubieten. Malte traf sich hierfür mit den Jungs zum Fußball spielen. Relativ schnell wuchs die Anzahl der Jungs auf häufig über 50 an. Anfangs machte sich manchmal nach diesen Stunden der Frust breit, es gab sogar ernsthafte Überlegungen, die Jugendstunde ganz aufzugeben. Kulturelle Missverständnisse und sprachliche Barrieren führten dazu, dass so manche Stunde im gefühlten Chaos versank. Jedoch brauchte es einfach eine gewisse Weile und Malte gewann zunehmend Freude an der Jugendstunde. Gegen Ende unseres Einsatzes war die Zeit mit den Jungs zu einem festen Bestandteil der Woche geworden und der Kontakt zu den Kids wurde zu einer echten Herzensangelegenheit.

Vieles ist während unserer Zeit in Tan-

sanía bei uns passiert. Wir hatten schöne und schwierige Erlebnisse, wir haben eine neue Kultur und Sprache kennengelernt, wir haben neue Freundschaften geschlossen und wir durften auch Gott nochmal neu kennenlernen und entdecken. Wir konnten erkennen, dass ER uns auf unserem Weg dort begleitet und zeitweise sicher auch getragen hat. Auf dieses Jahr in Tansania blicken wir voller Dankbarkeit zurück. Nicht zuletzt, weil unsere Familien, unsere Freunde und unsere Gemeinde uns unterstützt haben, ist unser Einsatz überhaupt erst möglich gewesen.

Seit einem Monat sind wir nun schon wieder in Deutschland. Ob wir schon wieder richtig „angekommen“ sind, können wir noch nicht beantworten. Jedoch haben wir uns vorgenommen, die tansanische Gelassenheit, Freundlichkeit und Gastfreundschaft auch hier in der alten Heimat weiter bewusst zu leben. Gerade weil wir erfahren durften, dass Gott ein liebender und fürsorgender Vater ist, wollen wir auch in Zukunft bei Problemen unseren Blick zuerst zu IHM richten.

Salamu za upendo (Liebe Grüße)

Annika und Malte Sandbaumhüter

<http://www.dmaet.de/>

Hol(I)ywood in Elia

Ein Bild, ein Satz, ein Gedanke genügt. Sie regen zum Nachdenken an. Nicht nur über „Dies und Das“, sondern auch über Gott, Jesus und unseren Glauben.

Die vielen Möglichkeiten wurden seit über 100 Jahren durch die anfangs sogenannten ‚**bewegten Bilder**‘ bereichert. Unterhaltung die Spaß macht. Unterhaltung, bei der wir nach Feierabend, nach einem anstrengenden Schul- oder Unitag abschalten können. Ja, Manches ist sinnlos und ohne Verstand. Vieles aber auch nicht. Was wir sehen beeinflusst uns, ob wir wollen oder nicht. Es dringt tief in unsere Seele ein. Das muss uns bewusst sein, denn es wird versucht uns dadurch zu manipulieren. Das ist ein richtig wichtiger Punkt, um den wir wissen müssen. Denn mit diesem Wissen können wir über das nachdenken, was wir sehen. Und das kann uns auch im Leben weiter bringen. Eine Idee, eine Hilfe, eine Antwort, Kraft und Motivation kann das Ergebnis von Filme, von ‚sich bewegenden Bildern‘ sein. **Und auch Gott wirkt dadurch.** Allein die Verbreitung des Evangeliums durch den weltweit bekannten Jesus-Film ist ein Wunder und Beweis, dass Gott dieses moderne Medium, Film und Fernsehen, für seine Ziele nutzt. Aber auch in den Kassenschlagern von Hollywood gibt es viele kleine und große Szenen und Gespräche, mit denen Gott uns ein Hinweis geben kann. **Dadurch wird auch Manches klarer. Dadurch wird auch Manches im Glauben an Jesus**

Christus klarer. Richtig spannend: Filme, die gezielt die christliche Botschaft von Jesus Christus zeigen wollen. Ein paar ausgewählte Filme stellen wir in unserem Gemeindebrief vor.

Jetzt der Knüller: Herzliche Einladung zu einem besonderen **Film-Gottesdienst am 8. März um 18.00 Uhr** in unserer **Elia-Kirche**. Szenen aus einem Film (welcher, wird noch nicht verraten) liefern die Bausteine für den Gottesdienst und werden natürlich auch gezeigt werden. Ein spannender, gemüthlicher Gottesdienst mit Film, Sinn und Glauben. Pastor Marc Gommlich

Aus der Kinder und Jugendarbeit

Eltern-Kind-Kreis

Der Kreis für Mütter, Väter, Großmütter, Großväter ... mit ihren Kindern oder Enkelkindern bis zu 3 Jahren trifft sich immer freitags von 09:00 bis 10:30 Uhr, außer in den Schulferien.

Es gibt eine Andacht mit „Winkie Bär“, Kindergebeten und Liedern, außerdem Fingerspiele und kleine Basteleien, Spiele drinnen und draußen, Gemeinschaft bei Kaffee, Tee, Saft und alles über Gott, Jesus, Mensch und Welt.

Am **29. Mai** haben wir **Dr. med. Christa-Maria Steinberg**, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie i.R., eingeladen. Sie spricht über das Thema: „Was brauchen unsere Kleinsten? Was gibt unseren Kleinsten Geborgenheit? Wie reagieren Kinder auf Gruppenbetreuung im frühen Alter?“

Während des Vortrags bieten wir eine Kinderbetreuung an. Wir bitten Interessierte um Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 724 18 16.

Familienfreizeit in Altenau:
08. bis 10. Mai.

Thema: „Die Relevanz des Familienlebens in der Entwicklung des Kindes angesichts der modernen beruflichen Flexibilitätsanforderungen“ mit Pastor Marc Gommlich. (langjähriger Aufenthalt in den USA und Äthiopien, interkulturelle Kompetenz) und Felix Hendrichs, Rotterdam, (Arbeit mit Seeleuten).

Für Kinder und Jugendliche gibt es ein eigenes Programm!

Flyer mit Anmeldungen erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde oder im Kirchenbüro.

Mitarbeiterschulung mit Adina und Ronny Kropf

Vom **15. bis 17. Mai** kommen Adina und Ronny Kropf aus Ilmenau in unsere Eliagemeinde. Sie werden Mitarbeiter/Innen in der Kinderarbeit und die, die es gerne werden möchten, schulen. Diese Schulung ist kostenlos und die Teilnehmerzahl begrenzt.

Ob für den Kindergottesdienst in den beiden Altersgruppen sonntags, während des Gottesdienstes, ob EliaKids oder U13, ob Krippenspiel oder Kinderferienprogramm, Mitarbeiter/Innen werden immer gesucht!

Hast du ein Herz für Jesus und für die Kinder? Liegt dir etwas daran, dass Kinder Jesus kennen lernen? Dann melde

dich an zu der Mitarbeiterschulung (ab 12 Jahren).

Am Freitag lernen wir die Grundlagen der Arbeit mit Kindern (Was macht eine/n Mitarbeiter/In aus? Was macht sie/er und was sollte sie/er nicht tun? Wie funktionieren Kinder? Ich als Vorbild? Bin ich verlässlich? Wie stehe ich zu Jesus? Hilfe! Ich arbeite für Jesus! Wo liegen meine Stärken für die Kinderarbeit?)

Am Samstag erlernen wir Praktisches: Geschichten erzählen, Illusionstricks; der Umgang mit Wendedeuteln u.v.m.

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 17. Mai um 10:00 Uhr sind Familien mit Kindern besonders herzlich eingeladen.

Edit Szilágyi

Adina und Ronny Kropf stellen sich vor:

Wir waren lange Jahre als Kinder- und Jugendmissionare in Deutschland und in anderen Ländern unterwegs. Seit drei Jahren leiten wir eine Initiative unserer Gemeinde, den „Lichtblick“ in Ilmenau. (www.Lichtblick-Ilmenau.de)

Für Leute, die zu uns kommen, gibt es etwas zu Essen und Gottes Wort. Bei uns geht es darum, dass sich Menschen für den Herrn interessieren und letztlich für ihn entscheiden.

Unser Anliegen ist es, Gottes Wort interessant und kreativ zu den Menschen zu bringen. Wir haben eine Bauchrednerpuppe, benutzen Illusionstricks und so manche kleine Überraschung.

So ist es uns eine Freude, bei euch zu sein.

Filmempfehlungen

Mit dem Film **„Die Stunde des Siegers“**, der Originaltitel ist **„Chariots Of Fire“**, haben seine Macher einem ganz beeindruckenden Christen ein Denkmal gesetzt. Auf packende Weise erzählt er die Geschichte des Schotten Eric Liddell (1902 - 1945). Er war Sohn von Missionaren und schon früh zeigte sich, dass er ein herausragender Sportler war. Mit 19 Jahren war er bereits schottischer Meister über 100 Yards und damit sehr populär. Das nutzte er, um den Menschen von Jesus zu erzählen. Er war Sportler aber eben auch ein hingebener Christ.

Der Film bezieht seine Dramaturgie einerseits aus dem Konkurrenzkampf mit dem Läufer Harold Abrahams, zum anderen durch die spezielle Situation, die rund um die Olympischen Spiele 1924 in Paris entsteht. Eric soll dort für Schottland die 100 Meter laufen. Alle haben die Hoffnung, dass er als Erster eine Goldmedaille für sein Land holt. Als er erfährt, dass die Vorläufe an einem Sonntag stattfinden werden, weigert er sich, daran teilzunehmen. Für ihn war klar: Der Sonntag ist der Tag des Herrn. Es gibt einen mühsamen Konflikt mit den Offiziellen, in dem Eric standhaft bleibt. Der Film zeigt auf eindrucksvolle Art, wie der Herr dies belohnt. Er schenkt eine geniale Lösung, die für Eric zur „Stunde des Siegers“ wird.

Im Jahr 1982 erhielt das Werk vier Oscars, u.a. für die Musik, die weltberühmt

ist. Für mich einer der besten Filme, die je gedreht wurden.

„Octoberbaby“ erzählt die wahre Geschichte von Hannah, einer jungen Frau, die erfährt, dass sie adoptiert wurde. Aber schlimmer noch: Ihre Mutter wollte sie abtreiben lassen. So erklären sich die Behinderungen, mit denen sie leben muss. Das alles stürzt sie in ein Gefühlschaos und sie beginnt ihre leibliche Mutter zu suchen, um die Umstände ihrer Geburt zu erfahren.

Das Thema des Films ist, wie ein junger Mensch lernt, mit der Schuld Anderer umzugehen. Hannah findet dahin, dass sie von Herzen vergeben kann. Auf der DVD ist dem Film ein Trailer angehängt. Darin erzählt die Schauspielerin Shari Rigby, sie spielt die leibliche Mutter, wie sie während der Arbeit an dem Film selbst Vergebung ihrer Schuld erfuhr, denn sie erkannte Jesus als ihren Retter. Sie selbst hatte auch abgetrieben und war damit nie fertig geworden.

Ein beeindruckender Film, den man auch gut Menschen empfehlen kann, die dem Glauben noch kritisch gegenüber stehen.

Beide Filme sind auf DVD erhältlich.

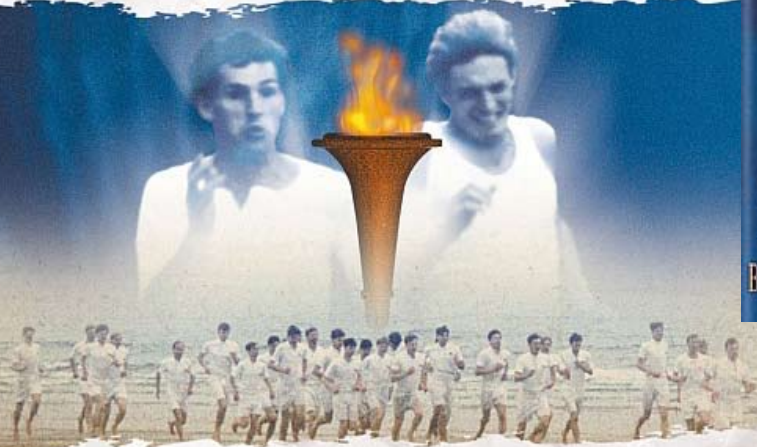
Georg Ebbing

DIE STUNDE DES SIEGERS

CHARIOTS OF FIRE



GEWINNER VON
4 OSCARS®
INKLUSIVE
BESTER FILM
(1981)



FROM THE DIRECTORS OF TELEVISION MOVIE ALUMNI

OCTOBERBABY

As the curtain rises, Hannah hesitantly steps onto the stage for her theatrical debut in college. Yet before she can utter her first lines, Hannah-unscripted-collapses in front of the stunned audience. After countless medical tests, all signs point to one underlying factor: Hannah's difficult birth. This revelation is nothing compared to what she then learns from her parents: she was actually adopted after a failed abortion attempt. Bewildered, angered & confused, Hannah turns for support to Jason, her oldest friend. Encouraged by his adventurous spirit, Hannah joins his group of friends on a Spring Break road trip, embarking on a journey to discover her hidden past & find hope for her unknown future. In the midst of her incredible journey, Hannah learns that every life is beautiful.

EVERY LIFE IS BEAUTIFUL

OCTOBERBABY



PRODUCED BY... CASTING BY... COSTUME DESIGNER... HAIR BY... MAKEUP BY... EDITOR... EXECUTIVE PRODUCERS... PRODUCED BY... WRITTEN BY... DIRECTED BY...

PG-13 PARENTS STRONGLY CAUTIONED
SOME MATERIAL MAY BE INAPPROPRIATE FOR CHILDREN UNDER 13
RATED PG-13 FOR SOME DRUG USE, LANGUAGE, AND SMOKING

2011 LAYOUT & DESIGN BY... ALL RIGHTS RESERVED
The DVD is designed for use in North America. The DVD is not recommended for use in other regions.

3.36:1
Ringo Home Entertainment
www.octoberbaby.com

COLLECTOR'S EDITION

"You saw me before I was born" Psalm 139:16 (NLT)

RACHEL
HENDRIX

JASON
BURKEY

JASMINE
GUY

JOHN
SCHNEIDER



OCTOBERBABY

A FILM BY ANDREW ERWIN AND JON ERWIN

RINGO HOME ENTERTAINMENT

www.octoberbaby.com

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



unidruck GmbH & Co KG
Telefon
0511- 7 000 000
info@unidruck.de
www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO
Elektroinstallationen
Langenhagen
Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
www.elektro-hardel.de
preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
Erich-Ollenhauer-Str. 1
Tel. 0511 / 12332660
www.apoherz.de

J. OSTENDORP
Malermmeister GmbH
www.j-ostendorp.de
Eimel-von-Behring-Straße 7F
30853 Langenhagen
Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87



*Sauber und fein
wir machen's besenrein*
Seniorengerechte
Ausführung sämtlicher
Mal- u. Tapezierarbeiten
Teppich- PVC-Beläge
Parkett und Laminat
Wir beraten Sie gern!



Das
Bestattungshaus
Walsroder Str. 89
jederzeit Tel: 72 59 55 55
www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
BESTATTUNGSINSTITUT
Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59
www.eggert-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern
Reisebüro
Erich-Ollenhauer-Str. 23
Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de



Opel-Service im grünen Bereich!
www.opel-langenhagen.de
 **beer & sokolowsky**
Ihr Autohaus im Grünen
OPEL persönlich · ehrlich · kompetent!
Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

HOPPE
HÖRGERÄTE GmbH
...wieder hören
macht Spaß!
Walsroder Str. 62
(Ecke Godshorner Str.)
Tel. 0511/20 20 528
www.hoppe-hoergeraete.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seniorenheim
Bachstrasse GmbH
Bachstrasse 24
30851 Langenhagen
Tel: 0511 / 64 64 17-0
www.bachstrasse.de



Fleischerei
Riedel
Partyservice
Veranstaltungsservice
Mittagstisch
Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 44 52 www.fleischerei-riedel.com

SIMPLY CLEVER
HACKEROTT
Autohaus Hackerott GmbH & Co. KG
Mühlenfeld 5 30853 Langenhagen
Tel. 0511 97367-0 • www.hackerott.de



Das Bad
W JUNG & SOHNE
Die Heizung
Klusriede 18 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 75 64

http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde
Langenhagen

Willkommen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte, Links
- Galerie
- Denk-mal-Archiv
- Rückblicke
- Kontakt



Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand